

**Antrag auf Verlängerung einer befristeten  
Aufenthaltserlaubnis**

(Bitte nur ausfüllen bei unverändertem Aufenthaltszweck)

**1 biometrietaugliches Foto  
beilegen  
(nicht älter als  
6 Monate)**

<b>1. Familienname / Geburtsname</b>	
<b>2. Vornamen</b>	
<b>3. Geburtsdatum / -ort</b>	
<b>4. Körpergröße / Augenfarbe</b>	cm /
<b>5. Staatsangehörigkeit (bei mehreren alle angeben)</b>	
<b>6. Volkszugehörigkeit (Beantwortung freigestellt, siehe Hinweis Nr. 5)</b>	
<b>7. Familienstand</b>	<input type="checkbox"/> ledig <input type="checkbox"/> verheiratet <input type="checkbox"/> verwitwet <input type="checkbox"/> geschieden <input type="checkbox"/> Lebenspartnerschaft seit:
<b>8. Leben Sie derzeit getrennt ?</b>	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein seit:
<b>9. Religion (Beantwortung freigestellt, siehe Hinweis Nr. 5)</b>	
<b>10. Telefon / Fax / E-Mail (Beantwortung freigestellt, siehe Hinweis Nr. 5)</b>	
<b>11. Ehegatte</b>	
<b>Familienname / Geburtsname / Vornamen</b>	
<b>Geburtsdatum / -ort</b>	
<b>Staatsangehörigkeit</b>	
<b>Wohnort</b>	

<b>12. Kinder (bitte bei Bedarf auf gesondertem Blatt ergänzen)</b>	Namen / Vornamen / Geburtsdaten und -orte / Staatsangehörigkeiten
<b>13. Pass / Ausweisdokument</b>	
<b>Genau Bezeichnung / Nummer</b>	
<b>ausgestellt am / von</b>	
<b>gültig bis</b>	
<b>14. Haben Sie sich seit der Verlagerung Ihres Lebensmittelpunktes nach Deutschland länger als sechs Monate im Ausland aufgehalten ?</b>	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
	von
	bis
	in
<b>15. Wohnsitz in Regensburg (genaue Anschrift)</b>	PLZ  Straße, Haus-Nr.
<b>16. Derzeitiger Aufenthaltstitel (Art des Aufenthaltstitels, Erteilungsdatum, Gültigkeitsdauer, Rechtsgrundlage)</b>	
<b>17. Aus welchen Mitteln bestreiten Sie Ihren Lebensunterhalt ?</b>	<input type="checkbox"/> eigene Erwerbstätigkeit <input type="checkbox"/> Arbeitslosengeld I <input type="checkbox"/> Arbeitslosengeld II <input type="checkbox"/> Sonstiges, nämlich
<b>18. Besteht Krankenversicherungsschutz in Deutschland ?</b>	<input type="checkbox"/> ja, bei <input type="checkbox"/> nein
<b>19. Leiden Sie an Krankheiten ? (Beantwortung freigestellt, siehe Hinweis Nr. 5)</b>	<input type="checkbox"/> ja, an <input type="checkbox"/> nein
<b>20. Wurden Sie bereits aus Deutschland oder einem Schengener Vertragsstaat ausgewiesen oder abgeschoben ?</b>	<input type="checkbox"/> ja, am                      von <input type="checkbox"/> nein

<b>21. Sind Sie vorbestraft (auch Vorstrafen im Ausland) ?</b>	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
	Ort / Datum / Grund der Verurteilung
	Art und Höhe der Strafe
<b>22. Zweck des Aufenthalts im Bundesgebiet</b>	
<b>23. Voraussichtliche Dauer des Aufenthalts in Deutschland</b>	
<b>24. Stand der Integration / Sprachkenntnisse (Bitte Nachweise beifügen)</b>	<input type="checkbox"/> Ich habe einen Integrationskurs besucht und erfolgreich abgeschlossen <input type="checkbox"/> Ich befinde mich in einer schulischen Ausbildung <input type="checkbox"/> Ich befinde mich in einer beruflichen oder sonstigen Ausbildung <input type="checkbox"/> Sonstiges, nämlich

Ich beantrage hiermit die Verlängerung meiner befristeten Aufenthaltserlaubnis zu dem angegebenen Zweck. Ich versichere, die vorstehenden und nachfolgenden Angaben nach bestem Wissen und Gewissen vollständig und wahrheitsgemäß gemacht zu haben.

## Hinweise, Belehrung und datenschutzrechtliche Einwilligung:

Ich wurde darauf hingewiesen und darüber belehrt,

1. dass ein Ausländer / eine Ausländerin nach § 55 Abs. 1, Abs. 2 Nr. 1 AufenthG ausgewiesen werden kann, wenn er / sie in einem  
Verwaltungsverfahren, das von Behörden eines Anwenderstaates des Schengener Durchführungsübereinkommens durchgeführt wird, im In- oder  
Ausland falsche oder unvollständige Angaben zur Erlangung eines deutschen Aufenthaltstitels, eines Schengen-Visums, eines Passersatzes, der  
Zulassung einer Ausnahme von der Passpflicht oder der Aussetzung der Abschiebung macht oder trotz bestehender Rechtspflicht nicht an  
Maßnahmen der für die Durchführung dieses Gesetzes oder des Schengener Durchführungsübereinkommens zuständigen Behörden mitwirkt.

2. dass jemand, der unrichtige oder unvollständige Angaben macht oder benutzt, um für sich oder einen anderen einen Aufenthaltstitel zu  
beschaffen oder eine so beschaffte Urkunde wissentlich zur Täuschung im Rechtsverkehr benutzt, nach § 95 Abs. 2 Nr. 2 AufenthG mit  
Freiheitsstrafe bis zu drei Jahren oder mit Geldstrafe bestraft wird.

3. dass der Ausländer / die Ausländerin nach § 82 Abs. 1 AufenthG verpflichtet ist, seine / ihre Belange und für ihn / sie günstige Umstände, soweit  
sie nicht offenkundig oder bekannt sind, unter Angabe nachprüfbarer Umstände unverzüglich geltend zu machen und die erforderlichen Nachweise  
über seine / ihre persönlichen Verhältnisse, sonstige erforderliche Bescheinigungen und Erlaubnisse sowie sonstige erforderliche Nachweise, die  
er / sie erbringen kann, unverzüglich beizubringen.

4. dass die im Antrag verlangten Angaben auf dem Aufenthaltsgesetz beruhen. Wegen der Vielzahl der Bestimmungen können die im Einzelfall  
geltenden Rechtsgrundlagen bei der Ausländerbehörde erfragt werden.

5. **die Angaben unter Nrn. 6, 9, 10 und 19 freiwillig sind. Soweit dort Angaben gemacht werden, wird gegenüber der Ausländerbehörde die  
Einwilligung zur Erhebung, Verarbeitung und Nutzung dieser Daten erteilt. Zweck der Erhebung, Verarbeitung und Nutzung dieser Daten  
ist deren Verwendung im ausländerrechtlichen Verfahren. Werden dort Angaben verweigert, können sich im Einzelfall Nachteile für den  
Antragsteller ergeben. Auf oben stehende Nr. 3 wird hingewiesen.**

Regensburg,

\_\_\_\_\_  
Datum

\_\_\_\_\_  
Unterschrift